

# Proxy - dunkle Seite der Mütterlichkeit

Bearbeitet von  
Ulrich Sachsse

1. Auflage 2015. Buch. 152 S. Kartoniert

ISBN 978 3 7945 3153 0

Format (B x L): 12 x 18,5 cm

Gewicht: 180 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Sonstige Medizinische Fachgebiete > Psychiatrie, Sozialpsychiatrie, Suchttherapie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Vorwort

Dieses Buch wird polarisieren. Bisher habe ich kein Selbstzeugnis einer Frau gefunden, die einmal ein Münchhausen-by-proxy-Syndrom hatte, also ihre Kinder immer wieder so schwer geschädigt hat, dass sie medizinisch behandelt werden mussten.

Frau „Proxy“, die hier zu Wort kommt, war Opfer und ist dann Täterin geworden. Das verwirrt, das löst einfache Schwarz-weiß-Schemata auf, das zwingt zum Nachdenken.

Ausgewiesene Experten nähern sich mit ihrer Perspektive diesem Selbstbericht: ein Medizin-Ethiker und eine Fachfrau für Kriminologie, Feminismus und Psychoanalyse, eine Juristin, ein Kinderarzt und ein Psychotherapeut.

Alle Beiträge sind Annäherungen. Niemand wird für sich in Anspruch nehmen, dieses Phänomen restlos zu verstehen oder es erklären zu können.

Das Buch erweitert das Spektrum von Weiblichkeit und von Mütterlichkeit. Es zwingt zum Nachdenken und dazu, sich selbst in diesem Feld aus Dilemmata und Ausweglosigkeiten zu positionieren.

Dieses seltene, aber dann sehr schädliche Syndrom zur Diskussion zu stellen, wird auch unerwünschte Nebenwirkungen haben. Die Wirkung, darüber sprechen zu können, sich als Betroffene in Therapie oder Beratung begeben zu können, überwiegt.

Verschweigen, ausblenden und verleugnen war mittelfristig immer der schlechtere Weg.

Göttingen, im Sommer 2015

Ulrich Sachsse